

• **Club „Caissa“**, Offener Vereinsabend, 18.30-22 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße

Rat & Service

- **Eine-Welt-Laden**, 9-12.30 Uhr, Salzhof
- **Treff für Eltern mit Kleinkindern**, 9.30-11 Uhr, AWO-Tagesstätte, Lockhausen, Sperlingsweg
- **Heilpädagogische Ambulanz**, 8-12 Uhr, Stiftung Grünau, Tel. 9 47 10
- **Erwerbslosenberatung**, 8-12 Uhr, Verein „awb“, Kiliansweg 7-9
- **Ganzheitliches Training**, 9.30-10.30 Uhr, Salzetalklinik, Außengelände
- **Lippische Nervenlinik**, Ambulante Sprechstunde, 8-19.30 Uhr, Waldstraße 2, Tel. 18 83 70
- **„VitaSol“-Therme**, 9-22 Uhr, Extersche Straße 42
- **Stadtbücherei**, 10-18 Uhr, „Ostertor-Galerie“, Osterstraße
- **Hausaufgabenhilfe**, 13-15 Uhr, Kinder- & Jugendtreff Lohfeld, Wasserfuhr 25 c
- **AWO-Seniorentreff**, 14.30-16.30 Uhr, Sporthaus Ehrsen
- **AWO-Senioren-Treff**, Werl-Aspe/Wülfer-Bexten, 14.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Knetterheide, Bielefelder Straße 40
- **CDU-Sprechstunde**, 10-12 Uhr, Rathaus, Fraktionsbüro
- **Hallenbad Lohfeld**, 6.30-7.45, 15-20 Uhr, Wasserfuhr 25e, Tel. 952-616
- **Seniorentreff**, AWO-Ortsverein Bad Salzuflen, 14.30-16.30 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße
- **Stadtarchiv**, 14-17.30 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße

„Kunterbuntes“ Musical

Bad Salzuflen-Knetterheide. Ein Musical mit dem Titel „Kunterbunt“ führen der Chor und die Musical-AG der Grundschule Knetterheide am Mittwoch, 29. April, auf. Die Vorstellung beginnt um 17 Uhr in der Turnhalle der Grundschule. Der Eintritt ist frei.

Das nicht gesprochene Wort sagt manchmal alles

Kabarettduo „Funke & Rütter“ macht sich scharfzünftig über Politik und Gesellschaft her



Treffsichere Pointen: Mimik und Gestik machen bei „Funke & Rütter“ die spitzen Bemerkungen erst richtig scharf.

FOTO: DOHNA

Bad Salzuflen (ted). Richtig gutes politisches Kabarett ist selten. „Funke & Rütter“ bieten richtig gutes politisches Kabarett. Jetzt waren sie in der gelben Schule zu Gast. Es war ein sehr erfreulicher und erfreuender Abend.

Über etwas zu lachen, von dem man glaubt, es nicht ändern zu können, entlastet. „Funke & Rütter“ boten an diesem Abend viel Entlastung. Sie nahmen Angie und ihre CDU aufs Korn. Die Partei sei für die Kanzlerin wie ihr Blinddarm: „Es ist schön, wenn man ihn hat, man braucht ihn aber nicht“, meinten die Kabarettisten. Die Grünen bekamen wegen ihres Vorschlags zum Veggie-Day ihr Gemüse weg. Grüne Salatisten seien da am Werk gewesen, die auch noch mit Dinkelhaft gedroht hätten, spöttelten die Zwei. Hinweise zu Pegida gipfelten im Freiburger Ableger der fremdenfeindlichen Bewegung: Sie nenne sich Frigida. So ging es munter weiter. AfD stehe für „Alte Naive für Deutschland“.

Harald Funke und Jochen

Rütter machen das, was gutes Kabarett tut. Es treibt die Dinge auf die Spitze, überdreht die Schraube ein wenig und macht so das Absurde des politischen Alltags sichtbar. Die beiden brauchen dafür nicht viel: dunkle Anzüge, rote Fliege und rote Krawatte und eine Mimik, zu der nicht mehr viel gesagt werden muss, weil das nicht gesprochene Wort manchmal mehr aussagt, als das gesprochene.

„Wladimir, so ich dir“

Ihr Programm „Scharf gemacht“ gleicht einem Ritt durch sämtliche gesellschaftliche Phänomene und Probleme der Zeit. Sie prägen den Begriff der Geronto-Gynäkologie und bringen ihn in Zusammenhang mit dem von amerikanischen Computer-Unternehmen für ihre Mitarbeiterinnen vorgeschlagenen „Social freezing“, also dem Einfrieren von menschlichen Eizellen zur späteren Befruchtung.

wenn die Karriere hinter der Frau liegt und eigentlich der Ruhestand und Enkelkinder anstünden. „Für einen Apple und ein Ei“, meinten die Zwei. So spät Kinder zu bekommen, habe seine Vorteile: „Man muss in dem Alter nachts sowieso häufiger mal raus.“ Die Politik des russischen Präsidenten Putin bedachten die Kabarettisten mit dem Spruch: „Wladimir, so ich dir.“ Vielleicht solle man Sachen den Russen überlassen, dann könne die Rote Armee wieder gegen Faschisten kämpfen, meinten sie bissig.

Harald Funke und Jochen Rütter ließen kein Feld der aktuellen Politik aus, hatten für jeden Sachverhalt einen Spruch im Programm. So wiesen sie nach, dass wir alle ja Afrikaner sind. Die Vorfahren hätten schließlich den gleichen Weg nach Europa genommen wie die Flüchtlinge heute – aus ähnlichen Gründen: Klimawandel und bessere Lebensbedingungen. Das Publikum im nahezu ausverkauften Saal forderte und bekam zwei Zugaben.

Fotowettbewerb zur Fußgängerzone

Ausstellung zum Fest „Bad Salzuflen startet durch“ am 9. und 10. Mai

Bad Salzuflen (as). Welche Stelle der neugestalteten Fußgängerzone ist die schönste? Das möchte das Stadtmarketing von den Bürgern wissen, und ruft zu einem Fotowettbewerb auf.

Der Wettbewerb ist Teil des am Samstag, 9., und Sonntag, 10. Mai, stattfindenden Festes „Bad Salzuflen startet durch“ zur offiziellen Einweihung der Fußgängerzone, verbunden mit dem „Tag der Städtebauförderung“. Einwohner und Gäste der Stadt sind aufgerufen, ihre Sicht auf die „Fußgängerzone Bad Salzuflen“ im Bild festzuhalten. „Dabei können sowohl Fotos von den Umbaumaßnahmen, als

auch Fotos der neuen Fußgängerzone am Wettbewerb teilnehmen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Bis Mittwoch, 6. Mai, können die Aufnahmen eingereicht werden. Die Gewinnerfotos werden während der Veranstaltung „Bad Salzuflen startet durch“ ausgestellt. Im Anschluss sollen die preisgekrönten Bilder die städtische Homepage schmücken und werden im Buch der Rekorde „100 % Bad Salzuflen“ veröffentlicht.

„Wir freuen uns, die neue Fußgängerzone aus den verschiedenen Blickwinkeln unserer Bürger und Gäste zeigen zu

können, und sind uns sicher, dass dank der Kooperation von Werbegemeinschaft, Stadtwerken und Stadt ein schönes Fest mit tollen Eindrücken und Fotos gefeiert wird“, so Frauke Borgstede vom Stadtmarketing.

Unter allen Einsendern verlost das Staatsbad drei Wellnessgutscheine des Vitalzentrums im Wert von je 50 Euro. Fotos können per Post geschickt werden an die Staatsbad Salzuflen GmbH, Frauke Borgstede, Parkstraße 20, 32105 Bad Salzuflen, sowie per E-Mail an f.borgstede@staatsbad-salzuflen.de, oder persönlich im Kurgastzentrum abgegeben werden.

Schülerin angefahren

Autofahrer streift Mädchen beim Abbiegen

Bad Salzuflen (as). Auf dem Fußgängerüberweg der Schülerstraße ist am Montag gegen 12.30 Uhr eine siebenjährige Schülerin von einem Pkw angefahren und leicht verletzt worden. Der Autofahrer hielt nicht an und setzte seine Fahrt fort.

Das Mädchen war nach Angaben der Polizei gemeinsam mit seiner zehnjährigen Schwester nach Schulschluss zu Fuß auf dem Nachhauseweg. Beide überquerten in kurzem Abstand hintereinander die Schülerstraße. Als die Siebenjährige die Straße überquerte, kam ein Auto zügig aus der Begastraße und bog nach rechts in die Schülerstraße ein. Der Wagen streifte das

Mädchen am Bein. Es soll sich um einen schwarzen Kombi gehandelt haben. „Am Steuer saß ein etwa 40-jähriger Mann mit grau-weißen Haaren. Zu erkennen war ein kurzhaariger Vollbart. Ansonsten waren die Haare des Mannes vorn hochgestylt und hinten kurz“, heißt es. Ohne anzuhalten, setzte der Fahrer seine Fahrt auf der Schülerstraße in Richtung Polizeiwache fort und verschwand.

Das Verkehrskommissariat Bad Salzuflen bittet mögliche Zeugen, die den Vorfall gesehen haben oder denen das Fahrzeug oder der Fahrer aufgefallen sind, sich unter Tel. (05222) 98180 zu melden.

Trickdiebe lenken Verkäuferin ab

Bad Salzuflen (as). Zwei Trickdieben ist es am Sonntagnachmittag gelungen, an einem Verkaufsstand die Tageseinnahmen zu stehlen. Die Täter näherten sich laut Polizeiangaben gegen 14 Uhr dem Obst- und Gemüsestand an der Beetstraße. Unter einem Vorwand lockte einer der Männer die Verkäuferin aus der Bude.

Der Komplize nutzte diesen unbeobachteten Moment und stahl die Tageseinnahmen. Als beide sich wieder verabschiedet hatten, bemerkte die Verkäuferin den Diebstahl des kleinen dreistelligen Betrages.

Die Täter werden wie folgt beschrieben: Einer ist um die 30 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß. Er trug eine schwarze Wintermütze. Sein Komplize ist etwa 40 Jahre alt und rund zehn Zentimeter kleiner. Er hat kurze dunkle Haare und trug eine Sonnenbrille. Beide sollen nach Angaben von Zeugen russisch gesprochen haben.

Es muss damit gerechnet werden, dass die Männer diese Masche auch an anderen Gemüse- und Obstverkaufsständen, die jetzt Saison haben, einsetzen. Hinweise zum vorliegenden Fall bitte an die Polizei Bad Salzuflen unter Tel. (05222) 98180.

Einbruch in Wohnhaus

Bad Salzuflen. Ein Haus „Am Thöbusch“ hat zwischen Freitagnachmittag und Sonntagmittag ungebetenen Besuch bekommen. Einbrecher haben sich laut Polizeibericht Zugang verschafft und die Räume nach Beute durchwühlt. Bislang steht noch nicht fest, was gestohlen wurde. Hinweise auf verdächtige Personen oder auch Fahrzeuge erbittet die Polizei unter Tel. (05231) 6090.